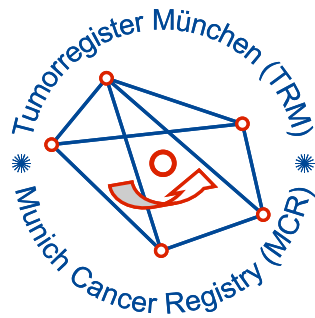


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C15-C26: GI-Tumoren

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	96 513
Erkrankungen	99 818
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC1526G-ICD-10-C15-C26-GI-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	10
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	11
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	12
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	24
13	Altersspezifische Mortalität	25
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	26
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	28
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	29
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	30
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	31
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	32

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste )**, **Überleben**** (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C15	Ösophagus
C16	Magen
C17	Dünndarm
C18	Kolon
C19	Rektosigmoid, Übergang
C20	Rektum
C21	Anus und Analkanal
C22	Leber und intrahepatische Gallengänge
C23	Gallenblase
C24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile der Gallenwege
C25	Pankreas
C26	Sonstige und ungenau bezeichnete Verdauungsorgane

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchon %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	3257	401	12.3	10.9	7.7	83.1	98.0
1999	3292	438	13.3	11.5	7.5	82.5	97.4
2000	3092	451	14.6	12.1	7.4	82.0	97.8
2001	3376	495	14.7	12.3	7.3	78.7	97.0
2002	5728	1105	19.3	12.4	7.2	81.4	97.9 #
2003	5510	879	16.0	12.7	7.0	77.1	97.4
2004	5570	790	14.2	12.8	6.8	76.5	97.3
2005	5487	738	13.4	13.4	6.5	77.1	97.0
2006	5649	605	10.7	13.8	6.3	72.9	95.2
2007	6368	713	11.2	14.0	6.0	72.2	85.7 #
2008	6376	691	10.8	14.4	5.7	70.1	80.9
2009	6355	655	10.3	14.7	5.2	68.2	79.8
2010	6093	634	10.4	15.0	4.8	66.6	79.6
2011	6084	603	9.9	15.4	4.5	65.1	79.9
2012	6121	612	10.0	15.6	4.1	61.9	78.5
2013	5930	596	10.1	15.9	3.7	57.8	77.2
2014	5817	619	10.6	16.2	3.4	55.0	79.9
2015	5252	602	11.5	16.4	3.0	48.5	98.3
2016	4461	573	12.8	16.6	2.7	35.8	78.3 ##
1998-2016	99818	12200	12.2	16.6	7.7	68.2	88.0

99 818 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 96 513 Patienten. Von diesen 96 513 Patienten sind derzeit 21 847 Patienten (22,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 17 703 / 3 302 / 842 (18,3 % / 3,4 % / 0,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 5 817 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher + synchron %	mind. 1 nachher %		
1998	1686	51.8	193	11.4	10.7	8.6	83.5	98.2
1999	1738	52.8	201	11.6	11.0	8.4	82.7	97.7
2000	1658	53.6	191	11.5	11.8	8.3	81.5	98.1
2001	1801	53.3	218	12.1	12.0	8.2	79.2	97.2
2002	3072	53.6	506	16.5	12.2	8.1	81.7	98.2 #
2003	2980	54.1	404	13.6	12.7	7.9	77.9	98.1
2004	3015	54.1	326	10.8	13.0	7.6	77.7	97.4
2005	2971	54.1	336	11.3	13.7	7.3	78.0	97.3
2006	3127	55.4	263	8.4	14.2	7.1	73.0	95.4
2007	3607	56.6	331	9.2	14.5	6.7	72.4	85.8 #
2008	3578	56.1	304	8.5	14.9	6.3	70.1	80.9
2009	3639	57.3	309	8.5	15.3	5.9	69.1	80.0
2010	3458	56.8	283	8.2	15.6	5.4	66.0	79.0
2011	3455	56.8	286	8.3	16.0	5.1	64.8	79.6
2012	3446	56.3	273	7.9	16.4	4.7	62.6	79.1
2013	3415	57.6	269	7.9	16.7	4.1	56.6	75.9
2014	3329	57.2	301	9.0	16.9	3.8	54.3	80.1
2015	3044	58.0	275	9.0	17.1	3.4	47.0	98.5
2016	2599	58.3	287	11.0	17.3	3.3	35.6	76.7 ##
1998-2016	55618	55.7	5556	10.0	17.3	8.6	68.0	87.8

55 618 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 53 488 Patienten. Von diesen 53 488 Patienten sind derzeit 12 823 Patienten (24,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 10 291 / 1 967 / 565 (19,2 % / 3,7 % / 1,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 3 329 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher Malignom %		
1998	1571	48.2	208	13.2	11.1	6.5	82.8	97.7
1999	1554	47.2	237	15.3	12.1	6.4	82.2	97.1
2000	1434	46.4	260	18.1	12.5	6.3	82.5	97.5
2001	1575	46.7	277	17.6	12.7	6.2	78.2	96.8
2002	2656	46.4	599	22.6	12.7	6.1	81.1	97.4 #
2003	2530	45.9	475	18.8	12.6	5.9	76.2	96.6
2004	2555	45.9	464	18.2	12.7	5.7	75.1	97.1
2005	2516	45.9	402	16.0	13.1	5.6	76.1	96.7
2006	2522	44.6	342	13.6	13.3	5.3	72.8	95.1
2007	2761	43.4	382	13.8	13.5	5.1	71.8	85.6 #
2008	2798	43.9	387	13.8	13.8	4.7	70.0	80.9
2009	2716	42.7	346	12.7	14.0	4.4	67.0	79.5
2010	2635	43.2	351	13.3	14.3	4.1	67.2	80.3
2011	2629	43.2	317	12.1	14.6	3.7	65.5	80.2
2012	2675	43.7	339	12.7	14.8	3.3	60.9	77.6
2013	2515	42.4	327	13.0	15.0	3.1	59.4	78.8
2014	2488	42.8	318	12.8	15.3	2.8	56.0	79.6
2015	2208	42.0	327	14.8	15.5	2.6	50.5	98.1
2016	1862	41.7	286	15.4	15.7	1.9	36.3	80.4 ##
1998-2016	44200	44.3	6644	15.0	15.7	6.5	68.6	88.3

44 200 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 43 025 Patienten. Von diesen 43 025 Patienten sind derzeit 9 024 Patienten (21,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 7 412 / 1 335 / 277 (17,2 % / 3,1 % / 0,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 2 488 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	1686	1571	152.2	133.5	91.4	55.6	138.2	84.5	181.0	111.9
1999	1738	1554	155.3	131.0	91.8	53.6	139.2	81.6	182.9	108.5
2000	1658	1434	145.6	119.4	85.4	47.9	129.4	73.7	167.7	98.1
2001	1801	1575	155.4	129.5	90.8	54.6	136.6	82.4	176.1	107.5
2002	3072	2656	164.9	135.7	92.4	53.8	139.4	82.1	181.2	108.6
2003	2980	2530	159.0	128.4	87.3	51.5	131.9	78.3	171.8	102.4
2004	3015	2555	160.3	129.3	86.4	53.0	130.3	79.5	169.7	103.1
2005	2971	2516	156.8	126.4	82.9	49.6	124.6	74.9	162.4	98.7
2006	3127	2522	163.3	125.5	85.8	50.0	128.5	75.3	166.3	98.6
2007	3607	2761	162.8	119.6	85.3	47.1	127.2	70.9	164.7	92.6
2008	3578	2798	160.8	120.6	81.9	47.2	122.5	71.0	158.9	92.5
2009	3639	2716	163.0	116.8	81.1	45.2	121.6	68.1	158.1	89.3
2010	3458	2635	153.4	112.6	76.0	42.7	113.8	64.5	147.1	85.2
2011	3455	2629	154.4	112.5	74.5	43.7	111.6	65.3	145.1	84.4
2012	3446	2675	151.8	113.4	73.7	44.7	109.9	66.2	141.0	85.8
2013	3415	2515	148.4	105.5	70.6	41.2	105.4	61.3	136.2	79.2
2014	3329	2488	142.8	103.3	67.3	40.0	100.5	59.4	129.9	76.4
2015	3044	2208	128.0	90.7	59.6	33.7	89.4	50.8	115.9	66.2
2016	2599	1862	108.1	75.8	50.8	29.4	75.4	43.7	97.7	56.4
1998-2016	55618	44200	151.1	115.2	77.1	45.2	115.4	68.0	149.3	88.8

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	3257	70.3	12.7	13.2	102	53.5	61.1	71.7	79.4	86.3
1999	3292	70.7	12.6	10.8	102	54.7	62.1	71.7	79.7	86.6
2000	3092	70.7	12.5	21.7	103	54.4	61.8	71.9	79.6	87.0
2001	3376	70.2	12.7	14.5	103	54.0	61.7	70.7	79.6	86.7
2002	5728	71.1	12.3	17.7	104	55.1	62.7	72.1	80.2	87.0
2003	5510	71.1	12.1	8.4	101	55.6	63.1	71.9	80.2	86.3
2004	5570	70.7	12.3	3.1	101	54.7	62.9	71.1	79.9	85.5
2005	5487	71.3	12.3	1.0	100	55.9	63.7	71.7	80.4	86.0
2006	5649	70.8	12.2	12.3	102	54.9	63.2	71.3	80.0	85.6
2007	6368	70.8	12.5	0.3	103	54.2	63.4	71.4	80.2	86.1
2008	6376	71.2	12.4	1.1	105	55.0	63.8	71.8	80.4	86.3
2009	6355	71.2	12.3	1.4	102	54.5	63.9	72.0	80.3	86.3
2010	6093	71.3	12.4	0.8	103	54.5	63.6	72.2	80.7	86.1
2011	6084	71.4	12.6	0.7	101	54.2	63.9	72.4	80.7	86.7
2012	6121	71.1	12.6	0.0	101	54.6	63.5	72.4	80.0	86.2
2013	5930	71.1	12.7	0.6	105	54.1	63.5	72.8	79.8	86.3
2014	5817	71.5	12.7	0.4	103	54.1	63.9	73.3	80.3	86.7
2015	5252	71.8	12.5	15.0	105	54.4	64.3	73.6	80.3	86.8
2016	4461	71.2	12.8	3.0	102	53.6	63.4	73.2	80.2	86.0
1998-2016	99818	71.1	12.5	0.0	105	54.5	63.2	72.2	80.2	86.3

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	1686	67.9	12.1	16.5	98.1	52.3	59.0	68.6	76.7	84.0
1999	1738	68.3	11.9	10.8	97.4	53.9	60.2	68.9	76.9	83.7
2000	1658	68.5	11.6	25.1	97.8	53.8	60.4	68.6	76.8	84.3
2001	1801	68.1	11.8	14.5	102	53.6	60.6	67.9	76.7	83.5
2002	3072	68.9	11.3	20.9	98.5	54.4	61.6	69.3	76.7	82.7
2003	2980	69.2	11.3	8.4	99.4	55.0	62.4	69.4	76.9	83.0
2004	3015	69.1	11.3	22.5	101	54.4	62.0	69.2	77.1	83.7
2005	2971	69.2	11.3	19.0	99.6	55.0	62.5	69.3	77.3	83.4
2006	3127	69.0	11.3	12.3	102	54.7	62.1	69.3	77.1	83.0
2007	3607	68.9	11.7	0.3	99.4	53.7	62.0	69.4	77.5	83.2
2008	3578	69.5	11.4	6.5	105	54.5	62.7	70.1	77.7	83.4
2009	3639	69.7	11.5	1.4	102	54.1	62.7	70.8	77.8	83.4
2010	3458	69.7	11.6	0.8	98.9	54.3	62.1	70.6	78.1	83.8
2011	3455	70.1	11.7	0.8	97.3	54.2	63.4	71.3	78.2	84.2
2012	3446	69.9	11.5	0.0	101	55.0	62.8	71.2	77.8	83.8
2013	3415	70.1	11.9	0.6	99.8	54.3	63.0	71.8	78.2	84.1
2014	3329	70.4	12.0	18.4	102	54.0	63.0	72.1	78.7	84.8
2015	3044	70.5	11.8	18.3	105	53.9	63.1	72.4	78.8	84.4
2016	2599	70.3	12.3	9.4	96.6	53.7	62.7	72.2	79.1	84.5
1998-2016	55618	69.4	11.6	0.0	105	54.2	62.2	70.3	77.7	83.7

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	1571	72.9	12.8	13.2	102	54.5	64.3	75.0	82.9	87.6
1999	1554	73.4	12.9	18.8	102	56.0	64.7	75.4	83.0	88.6
2000	1434	73.2	13.0	21.7	103	55.5	64.1	75.8	82.4	88.5
2001	1575	72.6	13.3	26.4	103	54.9	63.4	74.7	81.9	89.0
2002	2656	73.6	12.9	17.7	104	55.9	65.0	76.0	82.4	89.0
2003	2530	73.3	12.6	10.9	101	56.4	64.5	75.4	82.7	88.6
2004	2555	72.6	13.1	3.1	100	55.1	64.3	74.3	82.8	88.0
2005	2516	73.7	13.0	1.0	100	57.2	65.4	75.5	83.1	89.6
2006	2522	73.0	12.9	20.4	99.2	55.0	64.9	75.0	83.1	87.4
2007	2761	73.3	12.9	13.4	103	55.1	65.7	74.7	83.2	87.7
2008	2798	73.5	13.2	1.1	102	55.5	65.4	74.7	83.7	88.3
2009	2716	73.3	13.1	15.9	102	55.2	65.5	75.1	83.3	88.2
2010	2635	73.5	13.0	14.9	103	55.4	66.4	75.2	83.3	88.2
2011	2629	73.0	13.6	0.7	101	54.3	64.9	74.5	83.5	88.7
2012	2675	72.5	13.7	1.5	101	53.8	64.9	74.4	82.8	88.4
2013	2515	72.5	13.6	2.7	105	53.7	64.8	74.4	82.5	88.5
2014	2488	72.9	13.5	0.4	103	54.3	65.3	74.7	82.8	88.7
2015	2208	73.7	13.1	15.0	101	55.2	66.5	75.5	83.0	89.3
2016	1862	72.5	13.4	3.0	102	53.4	64.3	74.9	81.7	88.0
1998-2016	44200	73.1	13.1	0.4	105	55.0	65.0	75.0	82.9	88.4

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	n	%	%	
0-4	20	0.0	0.0	10	0.0	10	0.0	0.0	
5-9	6	0.0	0.0	6	0.0	6	0.0	0.0	
10-14	5	0.0	0.1	1	0.0	4	0.0	0.1	
15-19	46	0.1	0.1	13	0.0	33	0.1	0.2	
20-24	63	0.1	0.2	30	0.1	33	0.1	0.3	
25-29	111	0.2	0.4	51	0.2	60	0.2	0.6	
30-34	216	0.4	0.8	115	0.3	101	0.4	1.0	
35-39	381	0.6	1.4	204	0.6	177	0.7	1.7	
40-44	811	1.4	2.8	455	1.4	356	1.4	3.1	
45-49	1760	3.0	5.8	1028	3.1	732	2.9	6.0	
50-54	2937	5.0	10.8	1801	5.4	1136	4.5	10.4	
55-59	4214	7.2	18.0	2707	8.1	1507	6.0	16.4	
60-64	5854	9.9	27.9	3863	11.5	1991	7.9	24.3	
65-69	8021	13.6	41.5	5176	15.4	2845	11.3	35.5	
70-74	9975	16.9	58.5	6143	18.3	3832	15.2	50.7	
75-79	9220	15.7	74.1	5366	16.0	3854	15.2	65.9	
80-84	7602	12.9	87.1	3872	11.5	3730	14.8	80.7	
85+	7615	12.9	100.0	2729	8.1	4886	19.3	100.0	
Gesamt	58857	100.0		33570	100.0	25287	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	DCO-Rate n=2855 %	DCO-Rate n=3346 %	Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4	10	10	0.9	0.9	10.0	30.0	5.1	6.7
5- 9	6		0.5				5.8	
10-14	1	4	0.1	0.4			0.9	4.0
15-19	13	33	1.1	2.9			5.1	15.9
20-24	30	33	2.1	2.4	6.7		6.5	8.8
25-29	49	60	3.1	3.8			7.2	7.2
30-34	115	100	7.2	6.3	0.9	1.0	12.1	6.8
35-39	200	175	12.3	11.0	2.5	4.0	14.5	7.0
40-44	453	355	24.3	19.8	0.7	1.1	20.9	7.8
45-49	1015	720	51.4	37.7	1.8	0.7	25.8	10.5
50-54	1768	1130	102.3	66.0	4.3	2.7	28.7	13.0
55-59	2665	1486	188.3	101.1	3.5	2.2	28.9	15.9
60-64	3776	1966	308.3	147.9	4.3	4.1	28.7	17.4
65-69	5054	2795	426.5	215.2	5.6	5.1	27.0	19.9
70-74	5975	3764	540.1	297.4	6.7	6.3	28.4	25.5
75-79	5223	3774	655.5	376.8	9.3	9.8	31.6	28.3
80-84	3748	3682	814.9	520.4	15.4	18.3	34.1	33.7
85+	2667	4812	871.1	655.7	28.2	36.6	33.7	37.8
Gesamt	32768	24899			8.7	13.4	28.7	22.2
Inzidenz								
Roh			143.4	105.2				
WS			70.0	40.7				
ES			104.3	60.9				
BRD-S			134.6	79.1				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

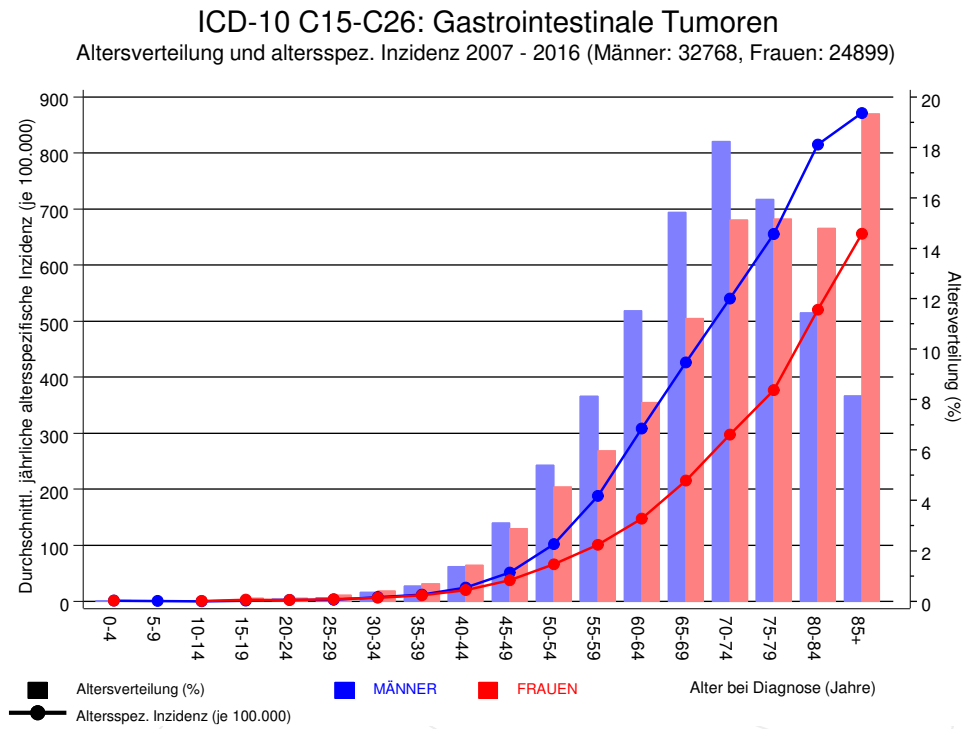


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=69,8 J., Median=71,0 J.; Frauen: Mittelwert=73,1 J., Median=74,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

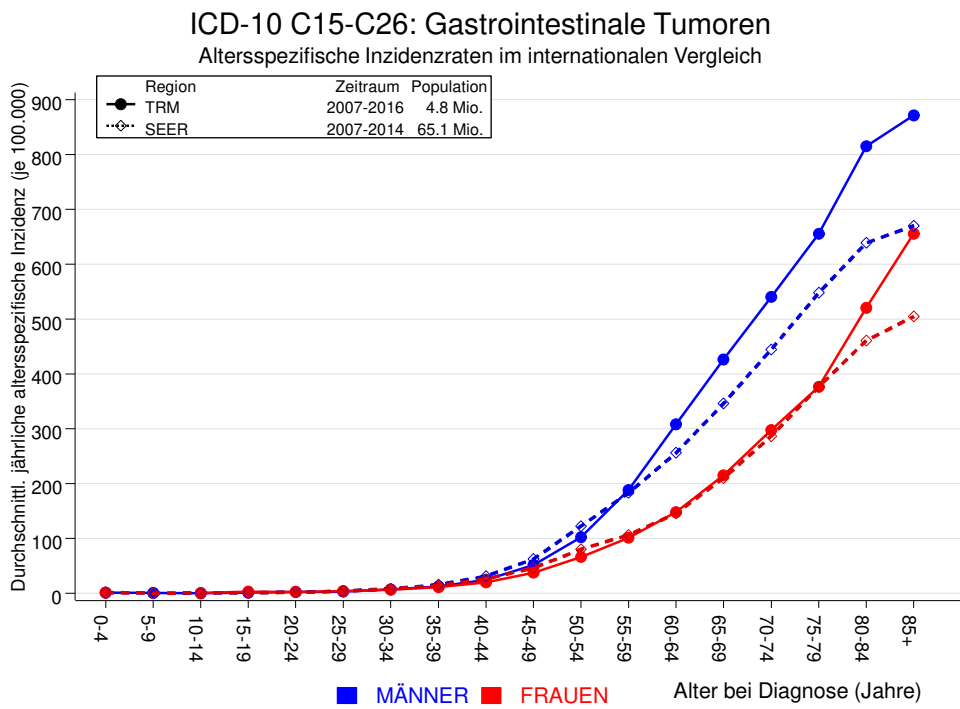


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	8	2.7	2.9	1.3	5.8 #	0.4	
C03-C06 Mundhöhle	49	17.2	2.9	2.1	3.8 #	2.6	4.1
C07-C08 Speicheldrüse	8	5.3	1.5	0.7	3.0	0.2	
C09-C10 Oropharynx	57	20.9	2.7	2.1	3.5 #	2.9	1.8
C12-C13 Hypopharynx	36	11.4	3.2	2.2	4.4 #	2.0	2.8
C15 Ösophagus	115	40.3	2.9	2.4	3.4 #	6.1	10.4
C16 Magen	258	95.5	2.7	2.4	3.1 #	13.2	9.3
C17 Dünndarm	99	11.9	8.3	6.7	10.1 #	7.1	1.0
C18 Kolon	774	226.5	3.4	3.2	3.7 #	44.6	4.0
C19-C20 Rektum	322	120.2	2.7	2.4	3.0 #	16.4	3.1
C21 Anus/Analkanal	16	4.7	3.4	1.9	5.5 #	0.9	6.3
C22 Leber	183	63.5	2.9	2.5	3.3 #	9.7	19.1
C23-C24 Galle	53	22.8	2.3	1.7	3.0 #	2.5	17.0
C25 Pankreas	213	85.7	2.5	2.2	2.8 #	10.4	26.3
C32 Larynx	51	22.1	2.3	1.7	3.0 #	2.4	11.8
C33-C34 Lunge	662	265.8	2.5	2.3	2.7 #	32.3	16.8
C38,C45 Mesotheliom	23	15.3	1.5	1.0	2.3	0.6	8.7
C43 Malign. Melanom	177	93.7	1.9	1.6	2.2 #	6.8	1.7
C46,C49 Weichteilsarkom	29	12.6	2.3	1.5	3.3 #	1.3	3.4
C50 Mamma	18	5.8	3.1	1.8	4.9 #	1.0	27.8
C60 Penis	10	5.3	1.9	0.9	3.4	0.4	10.0
C61 Prostata	1083	658.1	1.6	1.5	1.7 #	34.6	10.3
C62 Hoden	12	4.4	2.7	1.4	4.7 #	0.6	16.7
C64 Niere	252	77.2	3.3	2.9	3.7 #	14.2	8.3
C65 Nierenbecken	29	10.0	2.9	1.9	4.2 #	1.6	
C66 Harnleiter	16	5.6	2.9	1.6	4.6 #	0.8	
C67 Harnblase	214	107.3	2.0	1.7	2.3 #	8.7	10.7
C70-C72 ZNS	53	28.4	1.9	1.4	2.4 #	2.0	26.4
C73 Schilddrüse	32	13.3	2.4	1.6	3.4 #	1.5	9.4
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	58	39.2	1.5	1.1	1.9 #	1.5	1.7
C81 M.Hodgkin-L.	12	4.7	2.5	1.3	4.4 #	0.6	8.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	198	93.5	2.1	1.8	2.4 #	8.5	7.6
C90 Plasmozytom	50	30.0	1.7	1.2	2.2 #	1.6	28.0
C91-C96 Leukämie	78	38.5	2.0	1.6	2.5 #	3.2	30.8
Sonst. Malignome	41	26.1	1.6	1.1	2.1 #	1.2	29.3
Nicht beobachtet	0	1.8	0.0	0.0	2.0	-0.2	
Weitere Malignome gesamt	5289	2287.7	2.3	2.3	2.4 #	244.6	10.5

Patienten	47368
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	73.3
Personenjahre	122727
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	2.6
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	1.2

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 5 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
FRAUEN

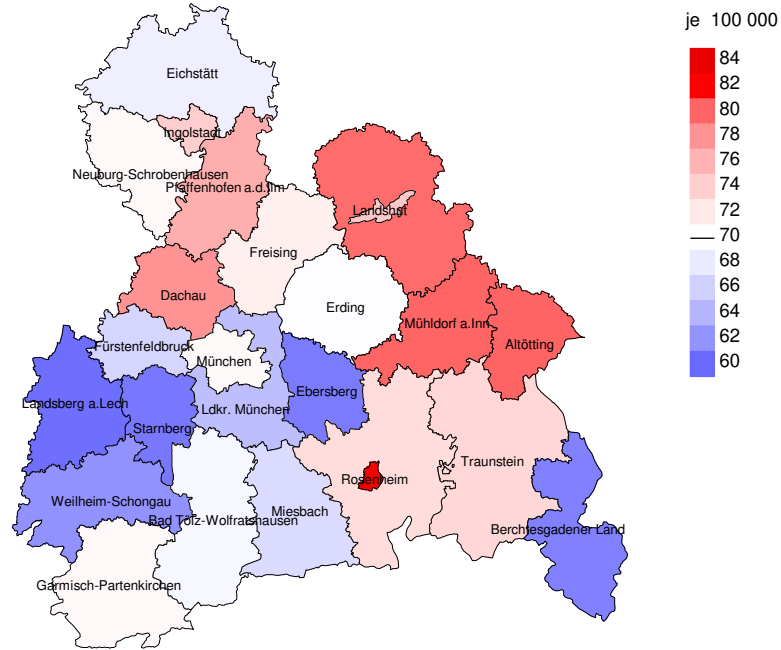
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	15	7.1	2.1	1.2	3.5 #	0.8	
C09-C10 Oropharynx	20	4.3	4.6	2.8	7.1 #	1.6	5.0
C12-C13 Hypopharynx	6	1.2	5.1	1.9	11.2 #	0.5	16.7
C15 Ösophagus	18	7.7	2.3	1.4	3.7 #	1.0	22.2
C16 Magen	120	51.9	2.3	1.9	2.8 #	6.9	20.0
C17 Dünndarm	59	6.0	9.8	7.5	12.7 #	5.4	1.7
C18 Kolon	492	140.9	3.5	3.2	3.8 #	35.6	7.1
C19-C20 Rektum	154	56.4	2.7	2.3	3.2 #	9.9	5.8
C21 Anus/Analkanal	15	6.7	2.3	1.3	3.7 #	0.8	
C22 Leber	50	16.4	3.0	2.3	4.0 #	3.4	36.0
C23-C24 Galle	44	20.7	2.1	1.5	2.9 #	2.4	18.2
C25 Pankreas	157	63.9	2.5	2.1	2.9 #	9.4	28.0
C26 Gastrointest.Ca	7	3.1	2.3	0.9	4.7	0.4	57.1
C32 Larynx	8	2.1	3.7	1.6	7.4 #	0.6	
C33-C34 Lunge	305	89.6	3.4	3.0	3.8 #	21.9	15.4
C43 Malign. Melanom	90	43.9	2.1	1.6	2.5 #	4.7	1.1
C46,C49 Weichteilsarkom	15	7.4	2.0	1.1	3.4 #	0.8	
C48 Peritoneal	17	4.5	3.8	2.2	6.1 #	1.3	35.3
C50 Mamma	687	355.1	1.9	1.8	2.1 #	33.7	9.3
C51 Vulva	33	14.2	2.3	1.6	3.3 #	1.9	3.0
C52 Vagina	8	2.6	3.1	1.3	6.0 #	0.5	12.5
C53 Cervix uteri	38	14.9	2.6	1.8	3.5 #	2.3	26.3
C54 Corpus uteri	136	67.1	2.0	1.7	2.4 #	7.0	5.1
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	8	4.0	2.0	0.9	4.0	0.4	37.5
C56 Ovar/Tube	160	51.4	3.1	2.6	3.6 #	11.0	28.1
C64 Niere	112	31.8	3.5	2.9	4.2 #	8.1	17.0
C65 Nierenbecken	13	4.2	3.1	1.6	5.3 #	0.9	
C66 Harnleiter	7	2.1	3.4	1.4	6.9 #	0.5	14.3
C67 Harnblase	65	28.0	2.3	1.8	3.0 #	3.8	21.5
C70-C72 ZNS	22	17.0	1.3	0.8	2.0	0.5	50.0
C73 Schilddrüse	28	17.3	1.6	1.1	2.3 #	1.1	7.1
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	33	26.7	1.2	0.8	1.7	0.6	6.1
C81 M.Hodgkin-L.	5	2.2	2.3	0.8	5.4	0.3	20.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	110	52.1	2.1	1.7	2.5 #	5.9	14.5
C90 Plasmozytom	34	16.8	2.0	1.4	2.8 #	1.7	23.5
C91-C96 Leukämie	52	22.1	2.4	1.8	3.1 #	3.0	44.2
Sonst. Malignome	30	18.8	1.6	1.1	2.3 #	1.1	20.0
Nicht beobachtet	0	1.3	0.0	0.0	2.9	-0.1	
Weitere Malignome gesamt	3173	1283.3	2.5	2.4	2.6 #	191.8	13.8

Patienten	36734
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	75.7
Personenjahre	98527
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	2.7
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	1.1

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 4 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

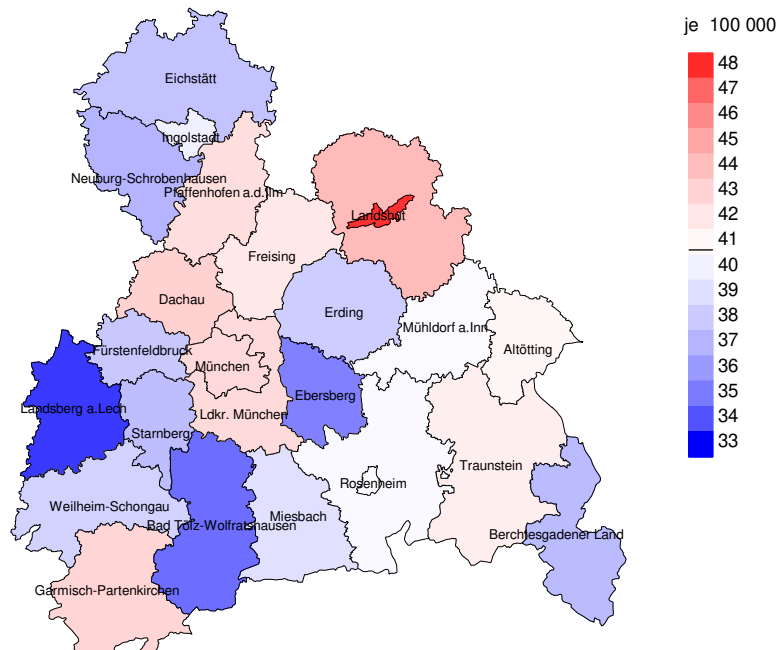
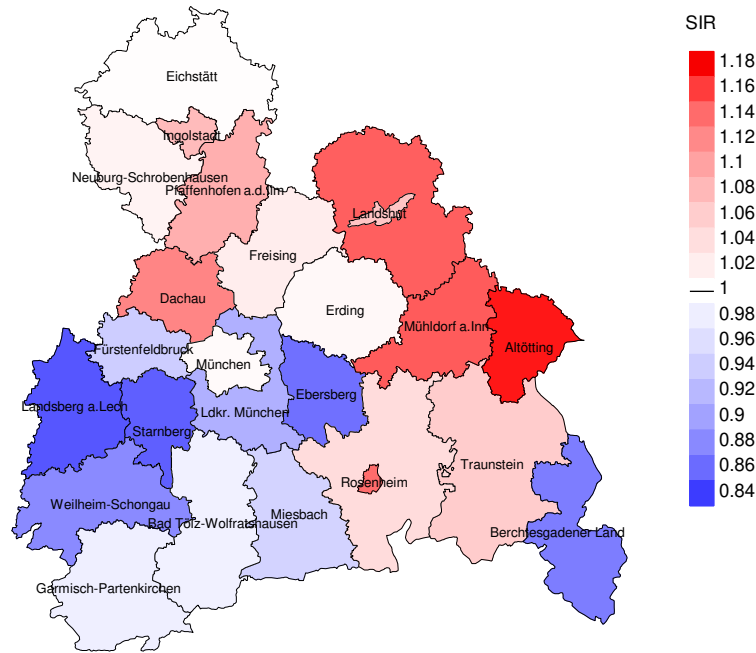


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 70,0/100 000 WS N=32 768, Frauen: 40,7/100 000 WS N=24 899), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 558 Frauen an GI-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 35.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 30.9 und 39.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

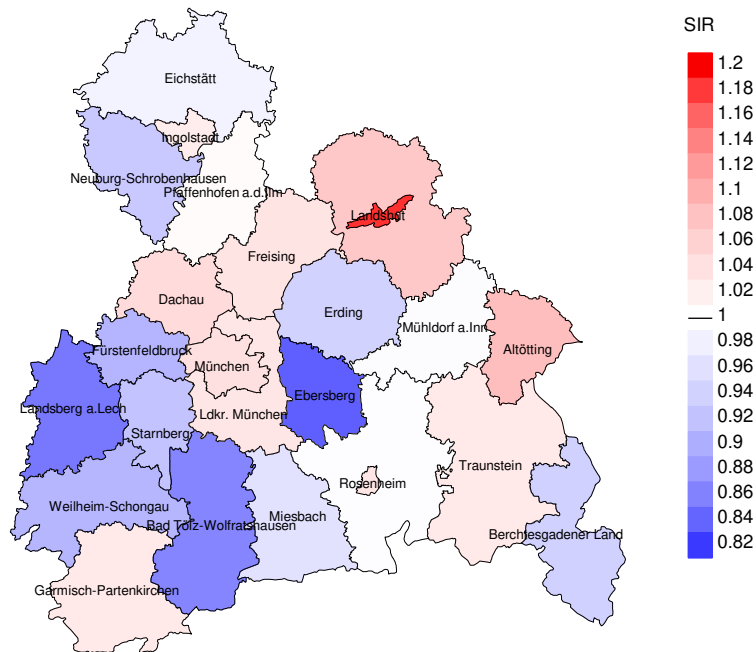


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=32 768, Frauen: N=24 899), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 558 Frauen an GI-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.84. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.75 und 0.93 liegen.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	3257	98.0	12.3	2708	83.1	94.0
1999	3292	97.4	13.3	2716	82.5	94.9
2000	3092	97.8	14.6	2534	82.0	96.6
2001	3376	97.0	14.7	2658	78.7	96.5
2002	5728	97.9	19.3	4663	81.4	97.8
2003	5510	97.4	16.0	4250	77.1	98.2
2004	5570	97.3	14.2	4262	76.5	97.8
2005	5487	97.0	13.4	4232	77.1	98.4
2006	5649	95.2	10.7	4118	72.9	98.6
2007	6368	85.7	11.2	4595	72.2	98.7
2008	6376	80.9	10.8	4468	70.1	98.6
2009	6355	79.8	10.3	4334	68.2	98.5
2010	6093	79.6	10.4	4055	66.6	98.2
2011	6084	79.9	9.9	3962	65.1	98.0
2012	6121	78.5	10.0	3786	61.9	97.5
2013	5930	77.2	10.1	3426	57.8	97.1
2014	5817	79.9	10.6	3202	55.0	97.0
2015	5252	98.3	11.5	2546	48.5	95.8
2016	4461	78.3	12.8	1599	35.8	85.9
1998-2016	99818	88.0	12.2	68114	68.2	97.3

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	3257	2178	92.5	974	29.9
1999	3292	2261	92.1	1010	30.7
2000	3092	2204	95.1	921	29.8
2001	3376	2356	95.5	1004	29.7
2002	5728	3373	98.2	1967	34.3
2003	5510	3456	97.8	1680	30.5
2004	5570	3516	98.1	1614	29.0
2005	5487	3716	97.0	1607	29.3
2006	5649	3870	97.7	1608	28.5
2007	6368	4097	97.9	1758	27.6
2008	6376	4257	98.6	1830	28.7
2009	6355	4322	98.7	1716	27.0
2010	6093	4435	98.7	1675	27.5
2011	6084	4497	98.3	1707	28.1
2012	6121	4553	98.4	1737	28.4
2013	5930	4427	98.0	1577	26.6
2014	5817	4475	98.2	1673	28.8
2015	5252	4669	98.4	1651	31.4
2016	4461	3902	97.9	1413	31.7
1998-2016	99818	70564	97.6	29122	29.2

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	2178	76.3	23.7	91.3
1999	2261	80.0	20.0	91.6
2000	2204	81.7	18.3	91.2
2001	2356	78.4	21.6	91.0
2002	3373	82.9	17.1	91.8
2003	3456	81.9	18.1	91.2
2004	3516	83.4	16.6	91.0
2005	3716	81.3	18.7	89.1
2006	3870	81.4	18.6	89.6
2007	4097	80.8	19.2	89.2
2008	4257	81.3	18.7	88.5
2009	4322	79.9	20.1	87.5
2010	4435	78.2	21.8	86.6
2011	4497	78.1	21.9	86.7
2012	4553	77.5	22.5	86.1
2013	4427	75.6	24.4	83.4
2014	4475	75.6	24.4	84.8
2015	4669	74.0	26.0	82.9
2016	3902	70.9	29.1	82.5
1998-2016	70564	78.7	21.3	87.7

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	1104	72.5	70.8	78.4	72.2
1999	1184	72.3	70.6	77.9	71.8
2000	1157	72.8	70.9	80.7	71.9
2001	1222	71.9	70.1	79.5	71.1
2002	1793	72.3	70.7	79.9	71.7
2003	1887	72.6	71.2	78.9	72.2
2004	1879	73.6	71.8	80.5	72.7
2005	2029	73.0	71.2	80.3	71.6
2006	2151	73.7	71.8	80.1	72.6
2007	2280	73.2	72.0	80.2	72.5
2008	2376	74.2	72.7	80.5	73.2
2009	2431	73.6	71.8	80.0	72.5
2010	2470	74.2	72.8	81.2	73.5
2011	2575	74.2	72.5	81.8	73.3
2012	2564	74.9	73.2	81.0	73.8
2013	2496	75.7	73.6	82.8	74.4
2014	2535	75.7	74.5	81.3	75.0
2015	2662	76.6	74.4	82.6	75.2
2016	2289	76.8	74.9	82.0	75.7
1998–2016	39084	74.3	72.6	80.9	73.4

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	1074	78.2	76.3	84.3	78.3
1999	1077	79.5	78.1	84.9	79.2
2000	1047	79.2	78.0	85.3	78.8
2001	1134	79.4	77.2	86.6	78.7
2002	1580	79.8	78.6	85.8	79.3
2003	1569	79.6	77.8	85.6	78.7
2004	1637	79.8	78.2	84.9	78.8
2005	1687	79.8	78.1	84.9	78.8
2006	1719	80.2	78.4	85.8	79.2
2007	1817	80.0	77.8	86.4	78.9
2008	1881	80.3	78.1	86.4	79.1
2009	1891	80.7	78.2	86.9	79.0
2010	1965	80.9	78.2	86.7	79.4
2011	1922	80.8	77.8	87.6	78.9
2012	1989	80.5	77.3	87.8	78.2
2013	1931	80.6	77.2	87.8	78.6
2014	1940	80.4	77.5	87.3	78.7
2015	2007	80.1	77.3	88.3	78.2
2016	1613	80.7	77.9	88.0	79.0
1998–2016	31480	80.1	77.8	86.7	78.9

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	846	76.4	0.51	44.8	0.49	69.7	0.51	94.2	0.53
1999	956	85.4	0.56	49.6	0.55	77.1	0.56	104.6	0.58
2000	949	83.3	0.58	47.6	0.56	74.3	0.58	100.0	0.60
2001	982	84.7	0.55	48.5	0.54	75.1	0.56	99.0	0.57
2002	1486	79.8	0.49	43.9	0.48	67.5	0.49	89.5	0.50
2003	1567	83.6	0.53	44.7	0.52	69.2	0.53	93.0	0.55
2004	1584	84.2	0.53	43.4	0.51	67.9	0.53	92.7	0.55
2005	1683	88.9	0.58	45.3	0.56	69.6	0.57	94.3	0.59
2006	1754	91.6	0.57	45.6	0.54	71.1	0.57	96.3	0.59
2007	1863	84.1	0.53	41.2	0.49	63.9	0.51	86.7	0.54
2008	1975	88.7	0.57	42.7	0.53	66.5	0.56	90.6	0.59
2009	1968	88.2	0.55	42.5	0.53	65.2	0.55	86.3	0.56
2010	1956	86.8	0.58	40.3	0.54	62.2	0.56	84.1	0.59
2011	2037	91.0	0.60	42.3	0.58	65.2	0.60	86.4	0.61
2012	2011	88.6	0.60	40.1	0.56	62.0	0.58	83.3	0.61
2013	1934	84.0	0.58	37.5	0.54	58.1	0.57	77.9	0.59
2014	1931	82.8	0.60	36.1	0.55	55.9	0.57	75.4	0.60
2015	1972	82.9	0.66	36.1	0.62	55.8	0.64	75.0	0.66
2016	1658	69.0	0.65	29.3	0.59	45.6	0.62	61.6	0.65
1998-2016	31112	84.5	0.57	40.9	0.54	63.3	0.56	85.0	0.58

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	818	69.5	0.53	26.9	0.49	42.0	0.50	57.5	0.52
1999	855	72.1	0.56	26.3	0.50	41.7	0.52	57.7	0.54
2000	852	70.9	0.60	25.8	0.55	41.0	0.56	56.0	0.58
2001	865	71.1	0.56	26.8	0.50	42.2	0.52	57.3	0.54
2002	1311	67.0	0.50	23.8	0.45	37.5	0.46	51.4	0.48
2003	1264	64.2	0.50	23.5	0.46	36.9	0.48	50.1	0.49
2004	1352	68.4	0.54	23.9	0.46	37.9	0.48	52.1	0.51
2005	1339	67.3	0.54	23.9	0.49	37.5	0.51	50.8	0.52
2006	1399	69.6	0.56	23.8	0.48	37.6	0.51	52.1	0.54
2007	1454	63.0	0.53	22.6	0.49	35.1	0.50	47.4	0.52
2008	1489	64.2	0.54	22.2	0.48	34.9	0.50	47.3	0.52
2009	1484	63.8	0.55	21.8	0.49	34.2	0.51	46.6	0.53
2010	1514	64.7	0.58	21.7	0.52	34.1	0.53	46.3	0.55
2011	1478	63.2	0.57	21.3	0.49	33.1	0.52	45.1	0.54
2012	1521	64.5	0.58	21.9	0.50	34.2	0.53	46.2	0.55
2013	1415	59.4	0.57	20.2	0.50	31.4	0.52	42.3	0.54
2014	1453	60.3	0.59	19.9	0.51	31.1	0.53	42.1	0.56
2015	1481	60.9	0.68	20.3	0.61	31.7	0.63	42.6	0.65
2016	1115	45.4	0.61	14.8	0.51	23.3	0.54	31.7	0.57
1998-2016	24459	63.8	0.56	22.1	0.49	34.6	0.52	47.0	0.54

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	
0-4	4	0.0	0.0	2	0.0	0.0	2	0.0	0.0	0.0	0.0	
5-9	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0	0.0	0.0	
10-14	2	0.0	0.0	2	0.0	0.0	2	0.0	0.0	0.0	0.0	
15-19	6	0.0	0.0	4	0.0	0.0	4	0.0	0.0	2	0.0	
20-24	10	0.0	0.1	5	0.0	0.1	5	0.0	0.1	5	0.0	
25-29	27	0.1	0.1	12	0.1	0.1	12	0.1	0.1	15	0.1	
30-34	45	0.1	0.3	22	0.1	0.2	22	0.1	0.2	23	0.2	
35-39	102	0.3	0.6	57	0.3	0.5	57	0.3	0.5	45	0.3	
40-44	266	0.8	1.4	162	0.8	1.4	162	0.8	1.4	104	0.7	
45-49	634	1.9	3.3	378	2.0	3.3	378	2.0	3.3	256	1.8	
50-54	1172	3.5	6.7	743	3.8	7.2	743	3.8	7.2	429	3.0	
55-59	1958	5.8	12.5	1291	6.7	13.9	1291	6.7	13.9	667	4.6	
60-64	2874	8.5	21.1	1921	10.0	23.8	1921	10.0	23.8	953	6.6	
65-69	4245	12.6	33.7	2805	14.5	38.4	2805	14.5	38.4	1440	10.0	
70-74	5585	16.6	50.2	3486	18.1	56.4	3486	18.1	56.4	2099	14.6	
75-79	5680	16.9	67.1	3405	17.6	74.1	3405	17.6	74.1	2275	15.8	
80-84	5206	15.4	82.5	2757	14.3	88.3	2757	14.3	88.3	2449	17.0	
85+	5892	17.5	100.0	2252	11.7	100.0	2252	11.7	100.0	3640	25.3	
Gesamt	33709	100.0		19305	100.0		19305	100.0		14404	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	2	2	0.2	0.20	0.2	0.20	13.3	13.3
5- 9	1		0.1	0.17			4.2	
10-14	2		0.2	2.00			8.7	
15-19	4	2	0.3	0.31	0.2	0.06	9.1	9.1
20-24	5	5	0.4	0.17	0.4	0.15	8.8	15.2
25-29	12	15	0.8	0.24	1.0	0.25	16.2	20.5
30-34	22	23	1.4	0.19	1.4	0.23	21.2	19.2
35-39	57	45	3.5	0.29	2.8	0.26	28.4	15.8
40-44	162	104	8.7	0.36	5.8	0.29	32.9	15.5
45-49	378	256	19.1	0.37	13.4	0.36	32.9	19.6
50-54	743	429	43.0	0.42	25.1	0.38	36.1	21.7
55-59	1291	667	91.2	0.48	45.4	0.45	38.2	23.4
60-64	1921	953	156.8	0.51	71.7	0.48	38.6	25.4
65-69	2805	1440	236.7	0.56	110.9	0.52	38.5	27.0
70-74	3486	2099	315.1	0.58	165.8	0.56	37.4	30.9
75-79	3405	2275	427.3	0.65	227.1	0.60	37.9	32.5
80-84	2757	2449	599.4	0.74	346.1	0.67	36.6	35.9
85+	2252	3640	735.5	0.84	496.0	0.76	34.5	39.4
Gesamt	19305	14404					36.9	31.1
Mortalität								
Roh			84.5	0.59	60.8	0.58		
WS			38.5	0.55	20.6	0.51		
ES			59.6	0.57	32.2	0.53		
BRD-S			80.0	0.59	43.6	0.55		
PYLL-70								
je 100.000			334.3		193.6			
ES			288.9		162.3			
AYLL-70			9.1		9.8			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn-	Syn-	Nach-	Nach-
		gesamt %↓				chron ±30d n	chron ±30d ←%	her n	her ←%
C03–C06 Mundhöhle	177	2.0		131	74.0	14	7.9	32	18.1
C09–C10 Oropharynx	190	2.1		122	64.2	29	15.3	39	20.5
C12–C13 Hypopharynx	111	1.2		67	60.4	15	13.5	29	26.1
C15 Ösophagus	105	1.2				8	7.6	97	92.4
C16 Magen	228	2.6				46	20.2	182	79.8
C18 Kolon	549	6.2				199	36.2	350	63.8
C19–C20 Rektum	280	3.2				154	55.0	126	45.0
C22 Leber	205	2.3				48	23.4	157	76.6
C25 Pankreas	276	3.1				57	20.7	219	79.3
C32 Larynx	191	2.2	143	74.9	15	7.9	33	17.3	
C33–C34 Lunge	1036	11.7	239	23.1	192	18.5	605	58.4	
C43 Malign. Melanom	333	3.7	233	70.0	10	3.0	90	27.0	
C44 Sonst.Ca Haut	626	7.0	365	58.3	38	6.1	223	35.6	
C61 Prostata	2289	25.8	1534	67.0	159	6.9	596	26.0	
C64 Niere	421	4.7	233	55.3	77	18.3	111	26.4	
C67 Harnblase	468	5.3	233	49.8	41	8.8	194	41.5	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	117	1.3	49	41.9	22	18.8	46	39.3	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	360	4.1	181	50.3	56	15.6	123	34.2	
C91–C96 Leukämie	125	1.4	40	32.0	12	9.6	73	58.4	
Sonst. Malignome	794	8.9	313	39.4	74	9.3	407	51.3	
Weitere Malignome gesamt	8881	100.0	3883	43.7	1266	14.3	3732	42.0	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 79 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C16 Magen	146	2.4			21	14.4	125	85.6
C18 Kolon	377	6.1			113	30.0	264	70.0
C19–C20 Rektum	167	2.7			80	47.9	87	52.1
C25 Pankreas	220	3.6			41	18.6	179	81.4
C33–C34 Lunge	415	6.8	88	21.2	58	14.0	269	64.8
C43 Malign. Melanom	191	3.1	149	78.0	7	3.7	35	18.3
C44 Sonst.Ca Haut	252	4.1	160	63.5	17	6.7	75	29.8
C50 Mamma	1906	31.0	1398	73.3	136	7.1	372	19.5
C53 Cervix uteri	196	3.2	150	76.5	10	5.1	36	18.4
C54 Corpus uteri	417	6.8	311	74.6	23	5.5	83	19.9
C56 Ovar/Tube	362	5.9	151	41.7	70	19.3	141	39.0
C64 Niere	174	2.8	100	57.5	34	19.5	40	23.0
C67 Harnblase	157	2.6	83	52.9	8	5.1	66	42.0
C73 Schilddrüse	84	1.4	59	70.2	4	4.8	21	25.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	82	1.3	29	35.4	25	30.5	28	34.1
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	213	3.5	119	55.9	29	13.6	65	30.5
C90 Plasmozytom	64	1.0	23	35.9	11	17.2	30	46.9
C91–C96 Leukämie	76	1.2	22	28.9	10	13.2	44	57.9
Sonst. Malignome	647	10.5	258	39.9	90	13.9	299	46.2
Weitere Malignome gesamt	6146	100.0	3100	50.4	787	12.8	2259	36.8

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 55 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	2	2	0.2	0.20	0.2	0.20	14.3	13.3
5- 9	1		0.1	0.17			4.3	
10-14	2		0.2	2.00			8.7	
15-19	4	2	0.3	0.31	0.2	0.06	9.5	10.0
20-24	4	5	0.3	0.14	0.4	0.15	7.8	16.1
25-29	12	14	0.8	0.26	0.9	0.25	17.9	20.9
30-34	22	20	1.4	0.19	1.3	0.22	21.6	18.9
35-39	55	40	3.4	0.29	2.5	0.25	29.1	15.6
40-44	157	98	8.4	0.37	5.5	0.31	34.4	16.5
45-49	347	231	17.6	0.37	12.1	0.36	33.1	20.4
50-54	664	384	38.4	0.42	22.4	0.38	36.7	22.9
55-59	1137	573	80.3	0.48	39.0	0.45	38.6	24.0
60-64	1644	794	134.2	0.50	59.7	0.49	39.4	25.9
65-69	2294	1155	193.6	0.56	88.9	0.52	39.2	27.3
70-74	2769	1673	250.3	0.60	132.2	0.56	38.5	31.5
75-79	2536	1784	318.3	0.66	178.1	0.60	38.3	32.9
80-84	2017	1946	438.5	0.76	275.0	0.65	36.7	36.5
85+	1657	2914	541.2	0.87	397.0	0.76	34.7	39.7
Gesamt	15324	11635					37.5	31.4
Mortalität								
Roh			67.1	0.59	49.1	0.57		
WS			31.4	0.55	16.9	0.50		
ES			47.9	0.57	26.3	0.52		
BRD-S			63.3	0.59	35.4	0.55		
PYLL-70								
je 100.000			296.6		169.0			
ES			256.6		142.1			
AYLL-70			9.4		10.2			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	2	2	0.2	0.20	0.2	0.20	14.3	13.3
5- 9	1		0.1	0.17			4.3	
10-14	2		0.2	2.00			8.7	
15-19	4	2	0.3	0.31	0.2	0.06	9.5	10.5
20-24	4	5	0.3	0.14	0.4	0.16	7.8	16.1
25-29	12	14	0.8	0.27	0.9	0.25	17.9	21.5
30-34	22	20	1.4	0.19	1.3	0.22	21.6	19.2
35-39	55	38	3.4	0.30	2.4	0.24	29.3	15.0
40-44	155	94	8.3	0.37	5.2	0.31	34.1	15.9
45-49	345	228	17.5	0.38	11.9	0.36	33.3	20.4
50-54	645	376	37.3	0.43	22.0	0.40	36.2	22.8
55-59	1093	547	77.2	0.49	37.2	0.46	37.7	23.2
60-64	1565	747	127.8	0.51	56.2	0.49	38.1	24.9
65-69	2151	1073	181.5	0.57	82.6	0.52	37.7	26.0
70-74	2515	1566	227.3	0.59	123.7	0.56	36.2	30.4
75-79	2273	1666	285.3	0.64	166.3	0.59	35.8	31.6
80-84	1728	1787	375.7	0.70	252.6	0.63	33.5	34.9
85+	1406	2695	459.2	0.77	367.2	0.72	31.9	38.3
Gesamt	13978	10860					35.5	30.2
Mortalität								
Roh			61.2	0.57	45.9	0.56		
WS			29.1	0.54	15.9	0.50		
ES			44.0	0.56	24.7	0.52		
BRD-S			57.6	0.58	33.1	0.54		
PYLL-70								
je 100.000			287.0		162.7			
ES			248.4		136.9			
AYLL-70			9.6		10.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

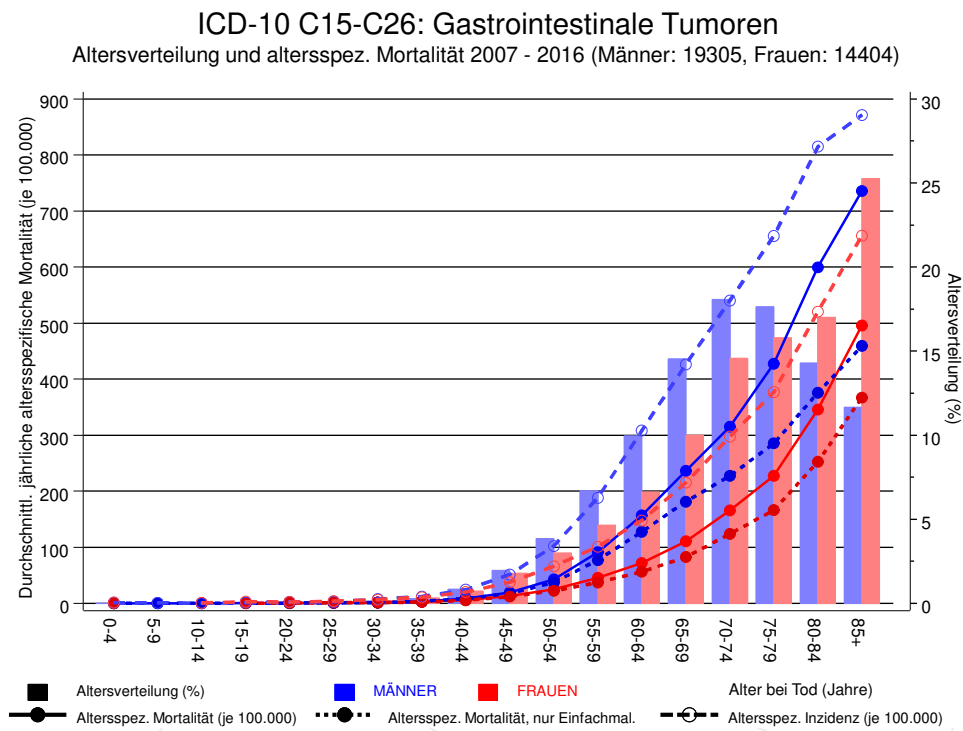
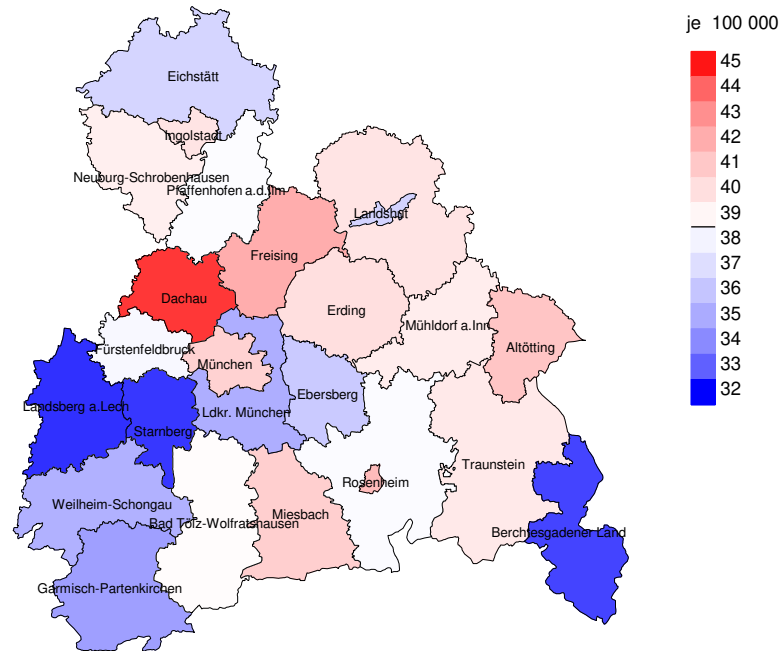


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=70,0 J., Median=70,9 J.; Frauen: Mittelwert=73,9 J., Median=75,4 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem GI-Tumorenbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

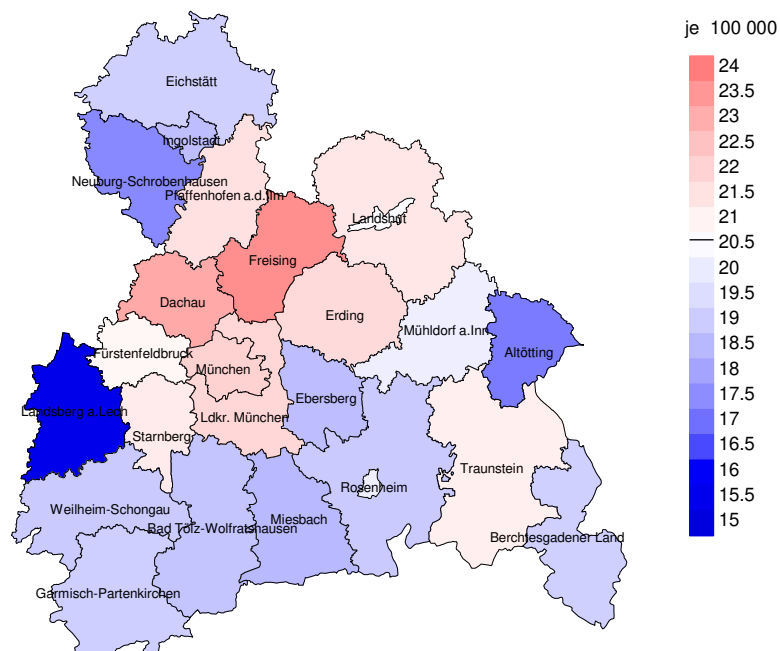
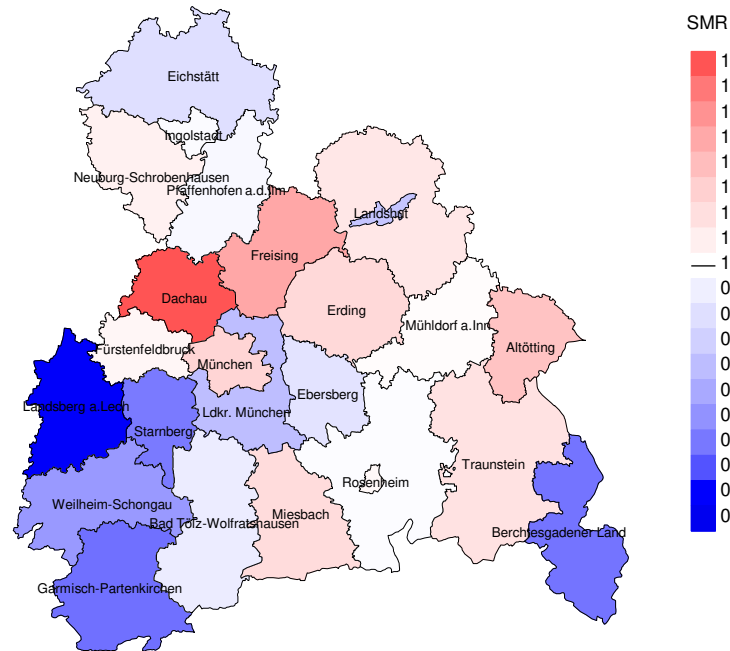


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 38,5/100 000 WS N=19 305, Frauen: 20,6/100 000 WS N=14 404), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 354 Frauen mit GI-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 18,6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 15,8 und 21,9/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

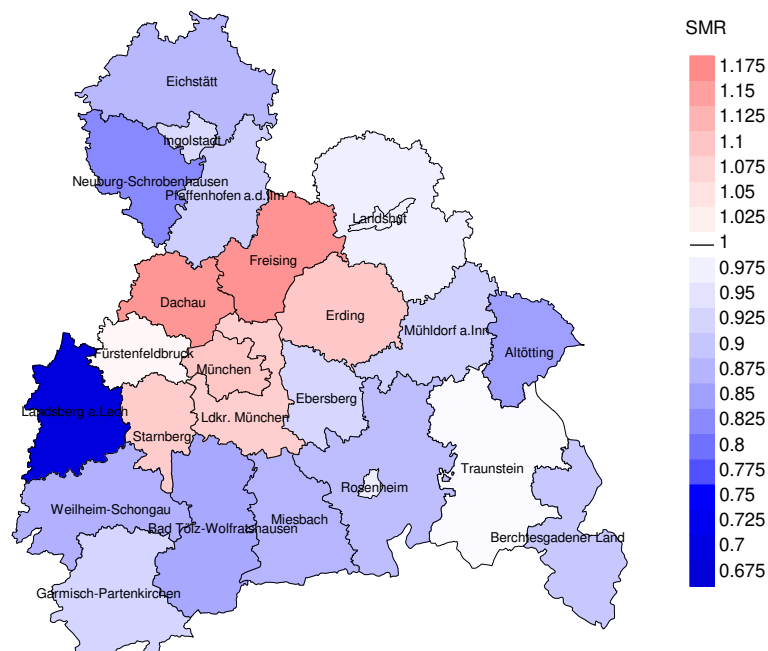


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=19 305, Frauen: N=14 404), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 354 Frauen mit GI-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.93. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.81 und 1.06 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C15-C26: GI-Tumoren - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC1526G-ICD-10-C15-C26-GI-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.